



Gr. Freitag abends (Grablegung des Herrn)

Alttestamentliche Lesung (Ezechiel 37, 1-14): Es kam über mich die Hand des Herrn und er führte mich im Geiste hinaus und versetzte mich mitten in die Talebene; diese aber war voll von Totengebeinen. Und er ließ mich ringsum an ihnen vorübergehen, und siehe, es waren ihrer auf dem Boden der Talebene sehr viele; sie waren ganz verdorrt. Und er sprach zu mir: "Menschensohn, werden diese Gebeine wieder zum Leben zurückkehren?" Ich antwortete: "Herr, du weißt es". Da sagte er zu mir: weissage über diese Gebeine und sprich zu ihnen: ihr dürren Gebeine, höret das Wort des Herrn. So spricht der Herr: Siehe, ich gebe euch Odem, auf dass ihr lebendig werdet. Und ich will euch mit Sehnen umgeben, euch mit Fleisch umkleiden und euch mit Haut überziehen und Odem euch gehen, dass ihr lebendig werdet. und ihr sollt erkennen, dass ich der Herr bin. "Und ich weissage, wie mir befohlen war, und als ich weissage, siehe, da entstand ein Rauschen, und die Gebeine rückten eines an das andere heran. Und ich schaute, und siehe, Sehnen und Fleisch kam über sie, und Haut zog sich darüber, aber Odem war noch nicht in ihnen. Und er sprach zu mir: "Weissage über den Odem, weissage o Menschensohn und sprich zu dein Odem: So spricht der Herr: von den vier Winden komm, du Odem, und wehe diese Erschlagenen an, dass sie lebendig werden". Da weissage ich, wie er mir geboten hatte, und der Odem kam in sie, und sie wurden lebendig und stellten sich auf ihre Füße, ein gar großes Heer. Und er sprach zu mir: "Menschensohn, diese Gebeine sind das ganze Haus Israel. Siehe, sie sprechen: "Verdorrt sind unsere Gebeine, dahin ist unsere Hoffnung, es ist aus mit uns". Darum weissage und sprich zu ihnen: So spricht der Herr: siehe ich öffne eure Gräber und hole euch heraus aus euren Gräbern, mein Volk, und bringe euch in das Land Israel. Und ihr sollt erkennen, dass ich der Herr bin, wenn ich eure Gräber öffne und euch aus euren Gräbern heraushole, mein Volk. Ich lege meinen Geist in euch hinein, dass ihr lebendig werdet, und bringe euch in euer Land, und ihr sollt erkennen, dass ich, der Herr, es gesagt und ausgeführt habe, spricht der Herr.

Epistellesung (1 Korinther 5, 6- und Galater 3, 13-14): Brüder, ein wenig Sauerteig macht den ganzen Teig sauer. Räumt also den alten Sauerteig weg, damit ihr ein neuer Teig seid, da ihr ungesäuert seid. Da Christus als unser Osterlamm für uns geopfert wurde. Daher feiern wir nicht mit dem alten Sauerteig, noch mit dem Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit dem Ungesäuerten der Aufrichtigkeit und Wahrheit. Denn Christus hat uns losgekauft vom Fluch des Gesetzes, indem er für uns zum Fluch wurde. Denn es steht geschrieben: Verflucht sei jeder, der am Holze hängt. Damit die Heiden in Christus Jesus den Segen Abrahams empfangen, damit wir die Verheißung des Geistes empfangen durch den Glauben.

Evangelium (Matthäus 26, 62-66): Am anderen Tag, der nach dem Vorbereitungstag ist, kamen die Hohepriester und die Pharisäer vor Pilatus zusammen und sagten: Herr, wir haben uns daran erinnert, dass dieser Verführer, als er noch lebte, gesagt hat: nach drei Tagen werde ich auferstehen. Befiehl nun das Grab zu sichern, bis zum dritten Tag, damit nicht etwa seine Jünger in der Nacht kommen, ihn zu stehlen und dem Volk sagen, er ist von den Toten auferstanden, und der letzte Betrug wäre schlimmer als der erste. -Pilatus aber sagte zu ihnen: Ihr habt eine Wache, geht und sichert so gut ihr es versteht. Sie aber gingen, sicherten das Grab, indem sie den Stein versiegelten und eine Wache bestellten.